

Durchfall



Kolikartige Bauchschmerzen, saures Erbrechen, grünliche Durchfälle, besonders geeignet für Kinder

Kolikartige Bauchschmerzen mit wässrigen Durchfällen, Übelkeit, Brechreiz, besonders geeignet für Kinder

Brechdurchfall nach Genuss kalter Getränke, Eisspeisen, wässriger Früchte, Ernährungsfehlern („Durcheinanderessen“), besonders geeignet für Kinder

Wässriger, schmerzloser Durchfall, Abgang von Unverdaulichem, bei Abwehrschwäche und Infektanfälligkeit, besonders geeignet für Kinder

Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Brechdurchfall infolge Nahrungsumstellung, „Reisedurchfall“, vorbeugend auf Fernreisen, während/nach einer antibiotischen Therapie sowie zur Darmsanierung



Chamomilla D6
Anfangs stündl. 3–5 Glob.,
dann 3 × tägl.

Colocynthis D6
Anfangs stündl. 3–5 Glob.,
dann 3 × tägl.

Pulsatilla pratensis D6
Anfangs stündl. 3–5 Glob.,
dann 3 × tägl.

Ferrum metallicum D6
Anfangs stündl. 1 Tabl.,
dann 3 × tägl.

Okoubaka D3
Anfangs stündl. 1 Tabl. oder
5 Glob., dann 3 × tägl.,
zur Vorbeugung 2 × tägl. 1 Tabl.
oder 5 Glob.



- Basistherapie der akuten Diarrhö sind diätetische Maßnahmen. Bei Kindern, vor allem Säuglingen, und alten Menschen ist an den frühzeitigen Ersatz von Elektrolyten denken.
- Nicht selten hat eine anhaltende Diarrhö auch psychosomatische Ursachen, bei der eine homöopathische (Begleit)-Behandlung sinnvoll ist.

Schlaflosigkeit, Schlafstörungen, Unruhezustände



Nächtliche Schlaflosigkeit, fühlt sich „wie aufgedreht“, Herzklopfen, Schwitzen

Schlaflosigkeit, die bisher mit chemischen Schlafmitteln behandelt wurde

Unruhe, Angst, nächtliches Aufschrecken, Herzjagen

Unruhe und Aufregung vor besonderen Ereignissen, Lampenfieber, Herzjagen und Durchfälle

Unruhezustände in den Beinen, nächtliches Kopffrollen; Schulkinder, die abends nicht zur Ruhe kommen, auch bei Restless-Legs-Syndrom (RLS)



Coffea arabica D12

Abends 5 Glob., bei nächtlichem Aufwachen evtl. erneut einnehmen

Passiflora incarnata D3

Abends 5 Tr. oder 5 Glob., bei nächtlichem Aufwachen evtl. erneut einnehmen

Aconitum napellus D12

2 × tägl. 5 Glob.

Argentum nitricum D12

2 × tägl. 5 Glob.

Zincum valerianicum D6

Bei Unruhezuständen 2 × tägl. 1 Tabl., bei Schlafstörungen abends 1 Tabl., bei nächtlichem Aufwachen erneut einnehmen



- Anhaltende Ein- und Durchschlafstörungen sollten ärztlich abgeklärt werden. Neben organischen Ursachen (z. B. Überfunktion der Schilddrüse) können vielfältige seelische Ursachen zu Unruhezuständen und Schlaflosigkeit führen.
- Wichtig: Von der Anwendung eines Homöopathikums ist kein Soforteffekt zu erwarten wie etwa nach Einnahme einer „Schlaftablette“. Die homöopathische Behandlung hilft jedoch, den gestörten Schlaf-Wach-Rhythmus wieder einzuregulieren.

Gelenkschmerzen, Arthrose



Rheumaartige Gelenkschmerzen mit allmählicher Bewegungsbesserung, Gefühl von Steifigkeit, Fibromyalgie

Schmerzen der kleinen Gelenke, oft Zusammenhang mit Klimakterium

Schmerzen der großen Gelenke (Knie, Hüfte)

Schmerzhafte Bewegungseinschränkung: Gelenkarthrose, Fersensporn, Rückenschmerzen aufgrund von nachlassender Knochendichte oder Osteoporose, Knochenschwund im Kiefer (siehe auch Zähne)



Rhus toxicodendron D12

2 × tägl. 5 Glob. oder 1 Tabl.

Caulophyllum D6

3 × tägl. 5 Glob. oder 1 Tabl.

Harpagophytum procumbens D6

3 × tägl. 5 Glob. oder 1 Tabl.

Hekla lava D6

3 × tägl. 1 Tabl.



- Harpagophytum kann auch unterstützend als Salbe angewendet werden.
- Erfahrungsgemäß bringt die Behandlung mit homöopathischen Mitteln Schmerzlinderung und Rückgang von Schwellungen bei spürbar besserer Beweglichkeit. Knorpel und Knochen lassen sich jedoch nicht beeinflussen!
Bewährt ist die homöopathische Gelenkskur: Hekla lava im 3-wöchigen Wechsel mit Rhus toxicodendron (Monate lang!).
- Die physikalische Behandlung spielt eine notwendige, ergänzende Rolle: Bewegung, muskuläre Entspannung, Wärmeanwendung z. B. warmer Heublumensack oder Kirschkerensäckchen.